

Informationen zur Histopathologie

Diese Wegleitung dient als Hilfestellung für diverse Fragen. Sollten Unklarheiten bestehen, geben wir gerne Auskunft.

Probeentnahme

- Die Proben müssen unmittelbar nach der Entnahme fixiert und beschriftet werden. Wir haben genauere Informationen zur Fixation unter dem Punkt [Fixation](#) zusammengestellt.
- Für eine aussagekräftige labormedizinische Diagnostik sind schonend behandelte Proben sehr wichtig. Deshalb soll das Material nicht fragmentiert oder eingeschnitten und vollständig eingesandt werden.
- **Plazentas** bitte frei von Nadeln einsenden. Auf dem Einsendeformular ist zu visieren, dass keine Nadeln enthalten sind. Die Plazenta ist mit dem Namen der Mutter zu beschriften und nicht des Kindes.
- **Markierungen:** Für Proben, für die eine Orientierung wichtig ist, muss durch den Operateur das Exzisat markiert werden (z.B. verschieden lange Fäden). Die Markierungen sollten auf dem Einsendeformular erklärt und ggf. skizziert werden.

Einsendegefässer

- Die Einsendegefässer sind immer mit der **Identität** des Patienten zu beschriften.
- Gibt es mehrere Einsendegefässer pro Patient, werden die Einsendegefässer nummeriert.
- Um ein Auslaufen des Fixationsmittels/ Probe zu verhindern, sind die Einsendegefässer gut zu verschliessen.

Bezug von Einsendegefässen:

- Interne Einsender können die Einsendegefässer direkt bei uns im Histologielabor beziehen.
- Für die Bestellung von Extern gibt es auf unserer Website ein [Bestellformular](#) für Einsendegefässer.

Dokumentenname	Ansprechperson / Kontakt	Dokumentenart	Version
Informationen zur Histopathologie.docx	Clivio, Nicole, NCL	Hilfsdokument (DL)	4.0
Geltungsbereich	Freigegeben von	Gültig bis	Seite
Histologie	Fatzer, Rita, FDW	04.09.2027	1 von 3

Einsendeformulare

- Die Einsendeformulare bitte in gut lesbbarer Schrift vollständig ausfüllen. Für eine optimale Verarbeitung sind vollständige Angaben von grosser Wichtigkeit.
- Bei hochinfektiösen Proben ist dies zu vermerken.
- Sollte es sich um einen **dringenden** Fall handeln, ist dies auf dem Einsendeformular zu vermerken inkl. bis wann der Befund benötigt wird. Weiteres zu eiligen Proben haben wir unter dem Punkt - [Einsendung eiliger Proben](#) - aufgeführt.

Externe Einsender:

- Auf unserer Web-Site sind die Einsendeformulare direkt zum Download verfügbar (<https://www.ksw.ch/fachabteilungen/pathologie/kontakt-anmeldung>)

Interne Einsender:

- Über das KISIM können die Einsendeformulare ausgefüllt und eingesandt werden. Die Proben müssen mit dem entsprechenden QR-Code versehen werden. Die Proben werden direkt in die Pathologie gebracht oder via Rohrpost versendet.

Fixation

- Um eine Autolyse der Probe zu verhindern, ist eine schnelle und genügende Fixation wichtig.
- Das Probegefäß sollte gross genug sein, dass die Probe rundum und ganz mit Fixiermittel bedeckt ist.
- Beim Umgang mit dem Fixiermittel ist das jeweilige Sicherheitsdatenblatt zu berücksichtigen.

Untersuchungsmaterial	Fixation
Biopsien, Operationspräparate	Formalin 4% bei Raumtemperatur
Nur Intern: Lungenresekte, Plazenta	Nativ
Knochenmarkbiopsien	Formalin 4% bei Raumtemperatur
Leberbiopsie	Formalin 4% bei Raumtemperatur
Probe für die Schnellschnittuntersuchung	Nativ, evtl. gekühlt
Probe für den Lymphomservice	Nativ, evtl. gekühlt
Fragestellung Gicht	Alkohol 100% bei Raumtemperatur

Lagerung der Proben

- Sollte sich der Transport verzögern, können formalinfixierte Proben bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Ausnahmen sind Nativproben (Schnellschnitt/ Lymphomservice). Die Zeit zwischen der Entnahme und dem Eintreffen der Probe im Labor sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Dauer der Verarbeitung

- Je nach Grösse und Komplexität der Probe, dauert es nach dem Eintreffen der Probe im Labor zwischen 1 und 5 Werktagen bis der Befund zur Verfügung gestellt werden kann.
- Kleine Magen-Darm-Biopsien, welche bis 7.00 Uhr bei uns eintreffen, werden am selben Tag befunden.
- Die Dauer der Ergebnisse für den Schnellschnitt ist ca. 20 Minuten, kann in der Zeit jedoch variieren. Wir bemühen uns um ein möglichst zeitnahe Ergebnis.

Transport

- Die Proben treffen via Rohrpost, Kurier oder Post bei uns ein, oder sie werden direkt von einer MA in die Pathologie gebracht. Die Proben sind gut zu verschliessen. Sollte es beim Transport zu einem Zwischenfall kommen, ist es wichtig uns umgehend zu kontaktieren.

Post:

- Der Versand auf dem Postweg ist möglich. Für diesen Zweck haben wir spezielle Versandtüten. Diese sind bei uns bestellbar- Bestellung über das Bestellformular (<https://www.ksw.ch/app/uploads/2019/07/bestellformular-zytologie-ksw.pdf>).
Für den Versand ist eine Dreifachverpackung (Formalingefäss + Auslaufsichere, Verschliessbare Plastiktüte + Versandtüte) notwendig. Die Briefsendung muss gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Post ([Handbuch Gefahrgut](#)) gekennzeichnet werden, sofern nicht die von uns bereit gestellten Versandtüten benutzt werden.

Kurier:

- Für den Transport mit dem Kurier stehen Transportkisten zu Verfügung. Diese sind gut verschlossen dem Kurier zu übergeben.
Neu (ab September 2025): Um ein Auslaufen von Fixationsmitteln zu vermeiden, ist eine 3-fache Verpackung notwendig. Dafür stellen wir pro Transportkiste zusätzlich einen passenden Plastikbeutel bereit (siehe Transportkiste).

Hausintern ist das Versenden von kleinen Proben (<35ml Gefässe) mit der Rohrpost möglich, auf die Nummer 2513. Schnellschnitte können mit der Schnellschnitt-Rohrpost, nach telefonischer Anmeldung, versendet werden.

Nativmaterial wie Schnellschnitte oder Lymphomservice sollen nach Entnahme so schnell wie möglich in die Pathologie gebracht werden. Die Nativproben müssen gekühlt sein.

Einsendung eiliger Proben

Sollte es sich um einen dringenden Fall handeln, ist dies auf dem Einsendeformular zu vermerken inkl. bis wann der Befund benötigt wird. Wird die Probe von extern versandt (z.B. Postweg), kann die Probe als Mail pathologie@ksw.ch angemeldet werden.